Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch

GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
☎ **0221 221 95309**
0221 221 95394
E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.01.2012

AN/0134/2012

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	**Datum der Sitzung**
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	09.02.2012

Erhalt der Fläche des Nippes-Bads im städtischen Eigentum

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die BV Nippes möge beschließen:

Die Stadt Köln wird gebeten, auch für den Fall der dauerhaften Schließung des Nippes-Bads die gesamte Fläche im städtischen Eigentum zu erhalten und die gesamte Fläche nicht für privatwirtschaftliche Zwecke zu veräußern.

Begründung:

Die BV Nippes hat am 19.1.2012 im Rahmen des Bürgerhaushalts ihre bisherige Haltung bekräftigt und beschlossen, dass dem Wunsch von über 1000 BürgerInnnen stattgegeben werden muss, das Nippes-Bad zu erhalten. Nun kann man den Verdacht haben, dass nicht nur sog. Einsparungen bei der Bäder-GmbH erzielt werden sollen, sondern auch Vermögenserlöse über einen Verkauf des Geländes an private Investoren. Der vorgeschlagene Beschluss würde in einem solchen Falle wenigsten dies – sollte es denn avisiert sein – einen Verkauf vielleicht verhindern können, sodass ein möglicher Grund für eine Schließung entfiele.
Nach wie vor halten wir die Schließung des Nippes-Bads für falsch, aber wenn der Rat bei seiner Entscheidung bleibt, soll die Fläche wenigstens im städtischen Eigentum verbleiben.

Unser Stadtbezirk Nippes gewinnt weiter an Attraktivität. Dies führt zu weiteren Zuzügen. Dies gilt nicht zuletzt für die Friedrich-Karl-Straße. Damit wächst auch die Nachfrage nach

öffentlichen Flächen. Damit wächst aber auch die Nachfrage nach attraktiven Flächen für eine privatwirtschaftliche Nutzung. Für die Fläche des Nippes-Bades befürchten wir eine solche Interessenkollision. Und ist auf der einen Seite durchaus die prekäre Haushaltslage der Stadt Köln bekannt, uns ist aber auch die Knappheit an öffentlichen Flächen für eine öffentliche Nutzung im Stadtbezirk Nippes bewusst. Für uns ist Letzteres im Falle einer Schließung prioritär, wobei ggf. sicherlich noch eine Entscheidung über die Art der Nutzung zu fällen sein wird (Jugendzentrum, Kita, Schule usw.).Mit diesem zu fällenden Beschluss soll aber wenigstens ein Verkauf im Sinne einer privatwirtschaftlichen Nutzung verhindert werden. Die bessere Lösung ist und bleibt aber der Erhalt des Nippes Bads!

Gez. Dr. Herbert Clasen